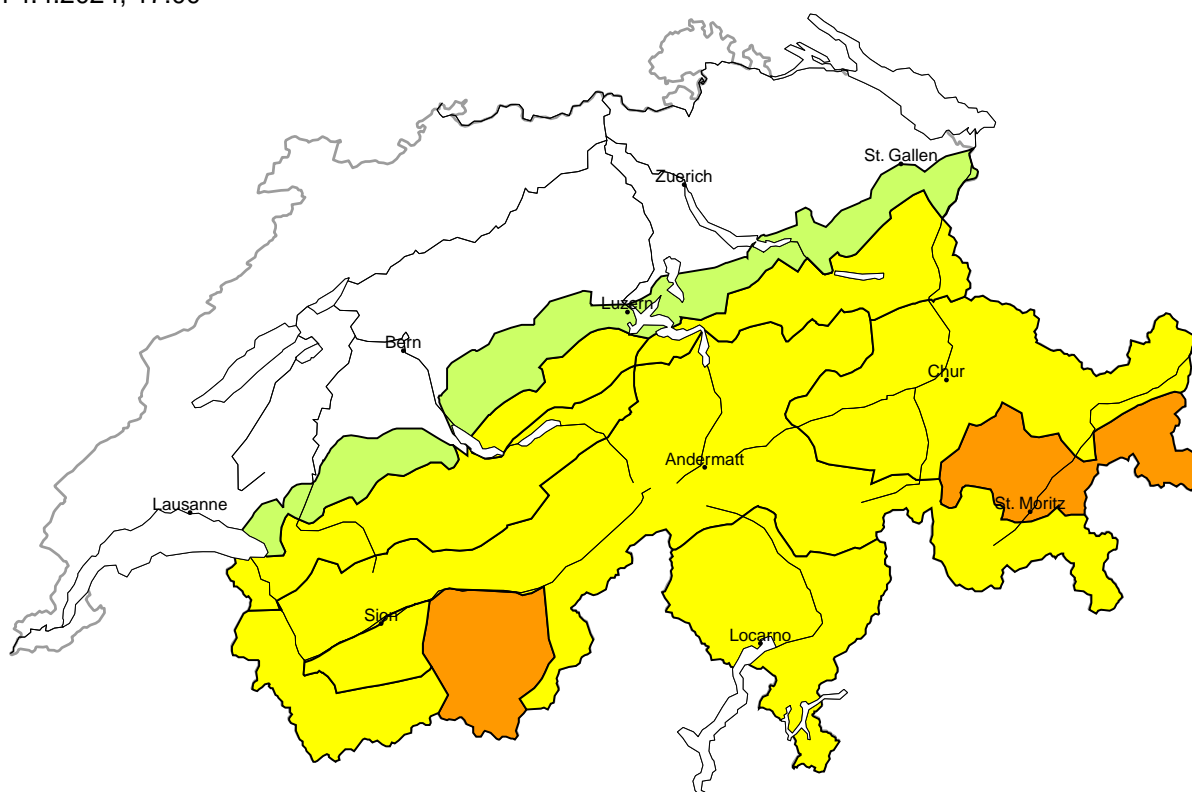


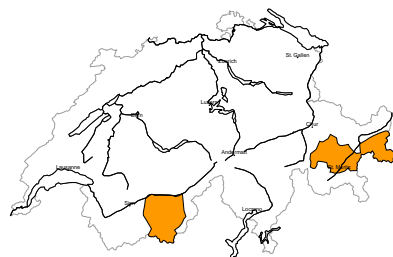
Lawinengefahr

Aktualisiert am 4.4.2024, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



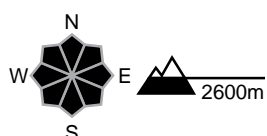
Gefahrenbeschreibung

Stellenweise können trockene Lawinen in tiefen Schichten ausgelöst werden und gross werden. Dies besonders im selten befahrenen Gelände. Die Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Zudem sind die schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen in der Höhe teils noch störanfällig. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen

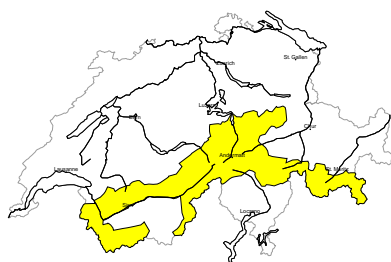


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind grosse Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt feuchte Rutsche und Lawinen möglich.

Gebiet B

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Trieb Schneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Die Lawinen sind mittelgross. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen

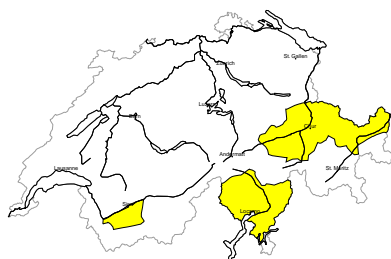


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind grosse Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt feuchte Rutsche und Lawinen möglich.

Gebiet C

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Personen können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



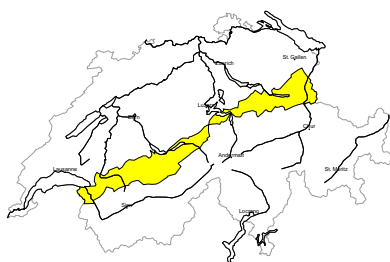
Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind grosse Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt feuchte Rutsche und Lawinen möglich.



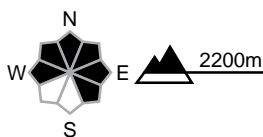
Gebiet D

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



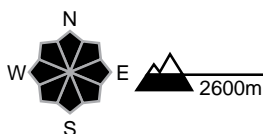
Gefahrenbeschreibung

Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen sind teils störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen

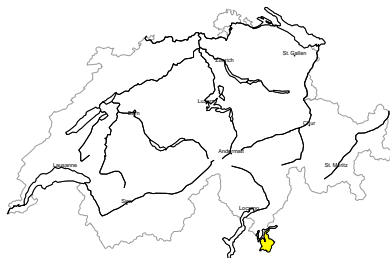


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind grosse Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt feuchte Rutsche und Lawinen möglich.

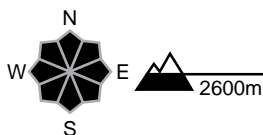
Gebiet E

Mässig (2)



Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



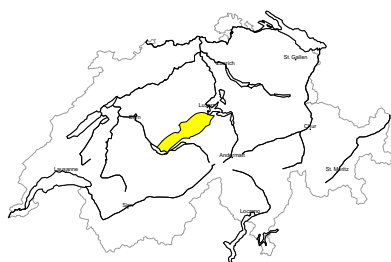
Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind grosse Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt feuchte Rutsche und Lawinen möglich.



Gebiet F

Mässig (2)



Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind grosse Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt feuchte Rutsche und Lawinen möglich.

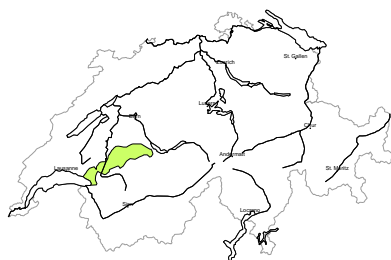
Gering (1)

Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet G

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

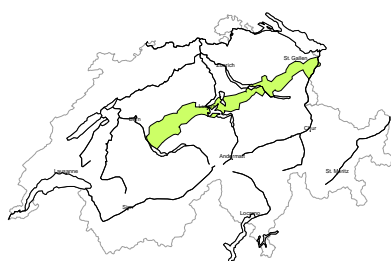
Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können teilweise mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet H

Gering (1)



Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können teilweise mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 4.4.2024, 17:00

Schneedecke

Die Schneehöhen sind oberhalb von 2000 m verbreitet überdurchschnittlich, oberhalb von 2500 m stark überdurchschnittlich. Die meisten der hochgelegenen Messstationen entlang des Alpenhauptkammes zeigen Schneehöhenrekorde für Anfang April. In mittleren Lagen sind die Schneehöhen im Norden meist unterdurchschnittlich, im Süden überdurchschnittlich. An den flachen Messfeldern unterhalb von 1500 m liegt vor allem im Gotthardgebiet noch etwas Schnee.

Mit teils starkem Wind aus westlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen Tribschneeansammlungen, die vor allem in der Höhe teils noch störanfällig sind. Vereinzelte Lawinenanrisse in tieferen Schichten der Schneedecke wurden am Osterwochenende im südlichen Wallis, in Mittelbünden und im Engadin beobachtet. Am Alpennordhang und am Alpensüdhang sind kaum Schwachschichten tiefer in der Schneedecke vorhanden.

Unterhalb von rund 2200 m ist die Schneedecke weitgehend durchfeuchtet, an Südhängen unter dem Neuschnee bis gegen 3000 m hinauf. Mit der starken Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind zunehmend feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Gleitschneelawinen sind wieder vermehrt möglich. Diese können gross werden, in den schneereichen Gebieten des Südens vereinzelt auch sehr gross.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 04.04.2024

In der Nacht fiel im Westen und Norden lokal wenig Niederschlag, oberhalb von rund 1800 m als Schnee. Tagsüber war es im Norden oft bewölkt, in den innalpinen Gebieten und im Süden teils sonnig mit Wolkenfeldern.

Neuschnee

in der Nacht auf Donnerstag, oberhalb von rund 2200 m:

- im Westen und im Gotthardgebiet: 5 cm, lokal bis 10 cm
- sonst: weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +3 °C, Nullgradgrenze bei 2500 m

Wind

im Norden mässig bis stark, sonst schwach bis mässig aus westlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Freitag, 05.04.2024

Die Nacht auf Freitag ist im Norden teils bewölkt und am östlichen Alpennordhang und im Prättigau sind lokal schwache Schauer möglich. Tagsüber ist es meist sonnig mit Wolkenfeldern. Im Süden ist es nach meist klarer Nacht teils sonnig. In der Höhe wird es deutlich wärmer, die Nullgradgrenze steigt im Tagesverlauf auf rund 3400 m.

Neuschnee

-

Temperatur

steigend, am Mittag auf 2000 m zwischen +8 °C im Norden und +3 °C im Süden

Wind

- im Westen und Norden mässig bis stark, sonst schwach bis mässig aus Südwest bis West
- in den Alpentälern des Nordens im Tagesverlauf aufkommender Südföhn

Tendenz bis Sonntag, 07.04.2024

Am Wochenende ist es meist sonnig mit zeitweise hohen Wolkenfeldern. Mit der Nullgradgrenze auf rund 4000 m ist es für die Jahreszeit ausgesprochen warm. Vor allem am Sonntag ist eine Sichttrübung durch Saharastaub möglich. Der Südwestwind weht schwach bis mässig, am Sonntag im Norden mässig bis stark. In den Alpentälern des Nordens weht mässiger Südföhn.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt im Süden ab, im Norden kann sie bei starkem Südwind gebietsweise etwas ansteigen.

Die Gefahr von nassen Lawinen steigt mit der Sonneneinstrahlung und der tageszeitlichen Erwärmung im Tagesverlauf jeweils deutlich an. Gleitschneelawinen sind wieder vermehrt zu erwarten. Sie können jederzeit abgehen und gross werden, im Süden vereinzelt auch sehr gross. Touren, Variantenabfahrten und Hüttenzustiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.